

Was können wir Menschen gegen Hass im Netz tun?

1 Interaktion fördern

- Sag nein zum Hass es gibt immer eine Alternative!
- Misch dich ein!
- ❖ Opfer schützen!
- Mit Fragen stellen zum langsamen Denken anregen.
- Freundlich, respektvoll und anständig antworten.
- Mit Fakten sachlich argumentieren. Nicht vermuten.
- Positive Geschichten erzählen.
- Statt inhaltlich debattieren lieber über den Umgang miteinander diskutieren.
- ...es geht nicht darum wer Recht hat. Es geht darum wie wir miteinander umgehen.
- Humor zeigen und humorvoll antworten.
- Gegenrede und Zivilcourage im Netz zeigen.
- Paradoxe Reaktion: bsspw. Katzen-GIF statt Konter um Spirale der Wut zu durchbrechen.
- Liebe und Gegenrede organisieren.
- ❖ Vermenschlichen: Mit Namen ansprechen, anständig begrüssen und verabschieden.
- Real News: informieren statt behaupten.
- Positiv formulieren.
- Authentische und wahrhaftige Antworten geben.
- Meinungsvielfalt aufzeigen.
- Vielfalt der Lebensentwürfe aufzeigen.
- Orientierung an den Grund- und Menschenrechten.
- Person und Aussage getrennt voneinander beurteilen. Verhalten kritisieren, nicht Menschen verurteilen.
- Keine emotionale Beteiligung.
- ❖ Gesprächspartner*in respektieren, höflich sein, danke sagen.
- Empathisch vorgehen und Sichtweise des Gesprächspartners verstehen und respektieren.
- ❖ Sich für Probleme, Ärger und Enttäuschung entschuldigen.
- Menschen nicht in die Enge treiben.
- Eigene Sichtweise aufzeigen und nicht aufzwingen.



- ❖ Dem Diskussionspartner immer einen Ausweg freihalten.
- Sachlich argumentieren.
- Zeitnah antworten oder mit Antworten warten Zeit als Ressource zur Deeskalation nutzen.
- ❖ Vorschlagen privat zu diskutieren, statt in der Öffentlichkeit.

2 Interaktion verhindern

- Problematische Aussage der Plattform melden.
- Problematische Aussage verbergen.
- Nutzer*in sperren.
- Nutzer*in bei Plattform melden.
- Aussage bei der Polizei zur Anzeige bringen (Ehrverletzungsdelikte, Rassissmusstrafnorm).
- ❖ Aussage löschen (wenn möglich).
- ❖ Don't feed the Trolls! Trolls sind einzig an negativer Anerkennung interessiert.
- Biete Glaubenskrieger*innen keine Plattform. Sie sind nur an der Wiederholung der eigenen Meinung/ Ideologie interessiert.
- Ignorieren